



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND ARBEITSMARKT

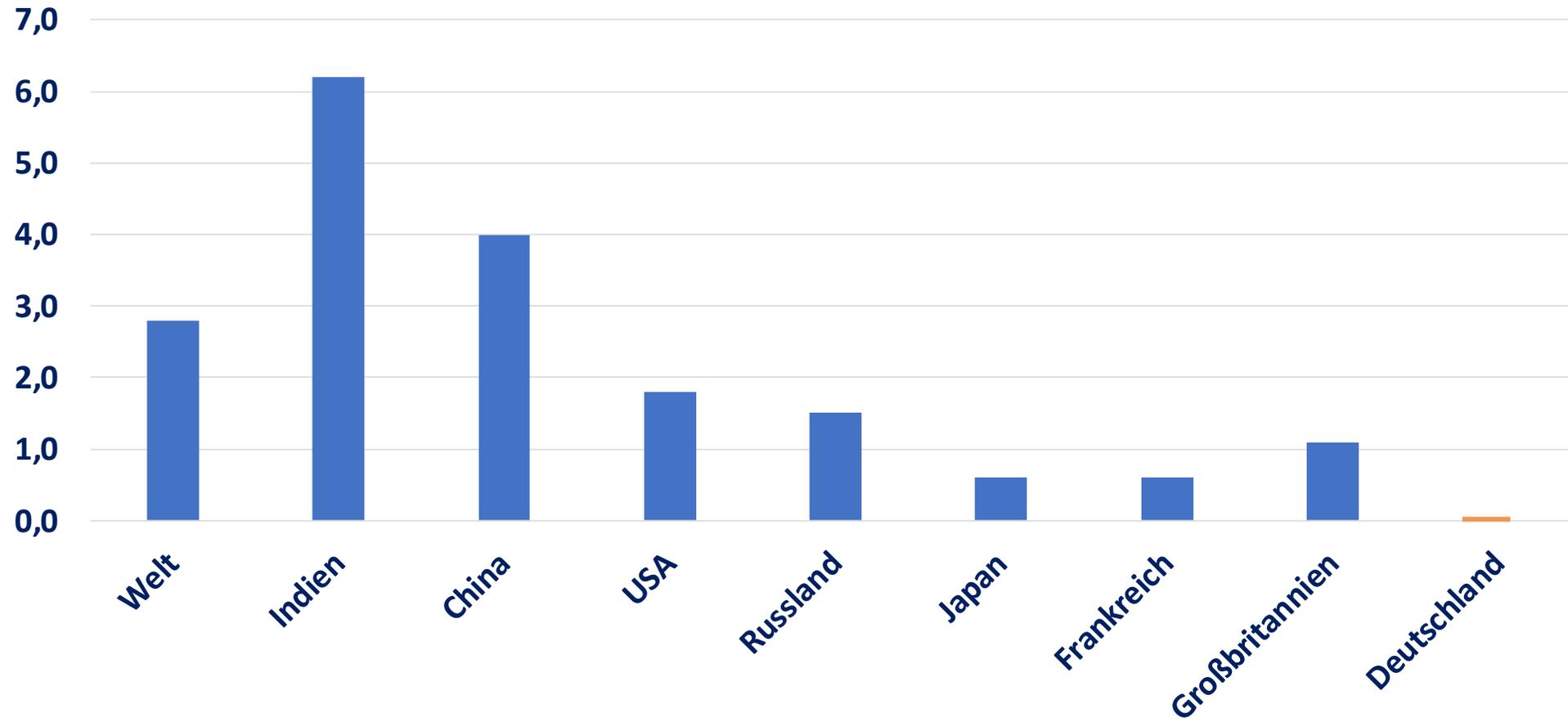
19. ZAAR-Kongress  
Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht

München, 9. Mai 2025

**Dr. Anja Warning**

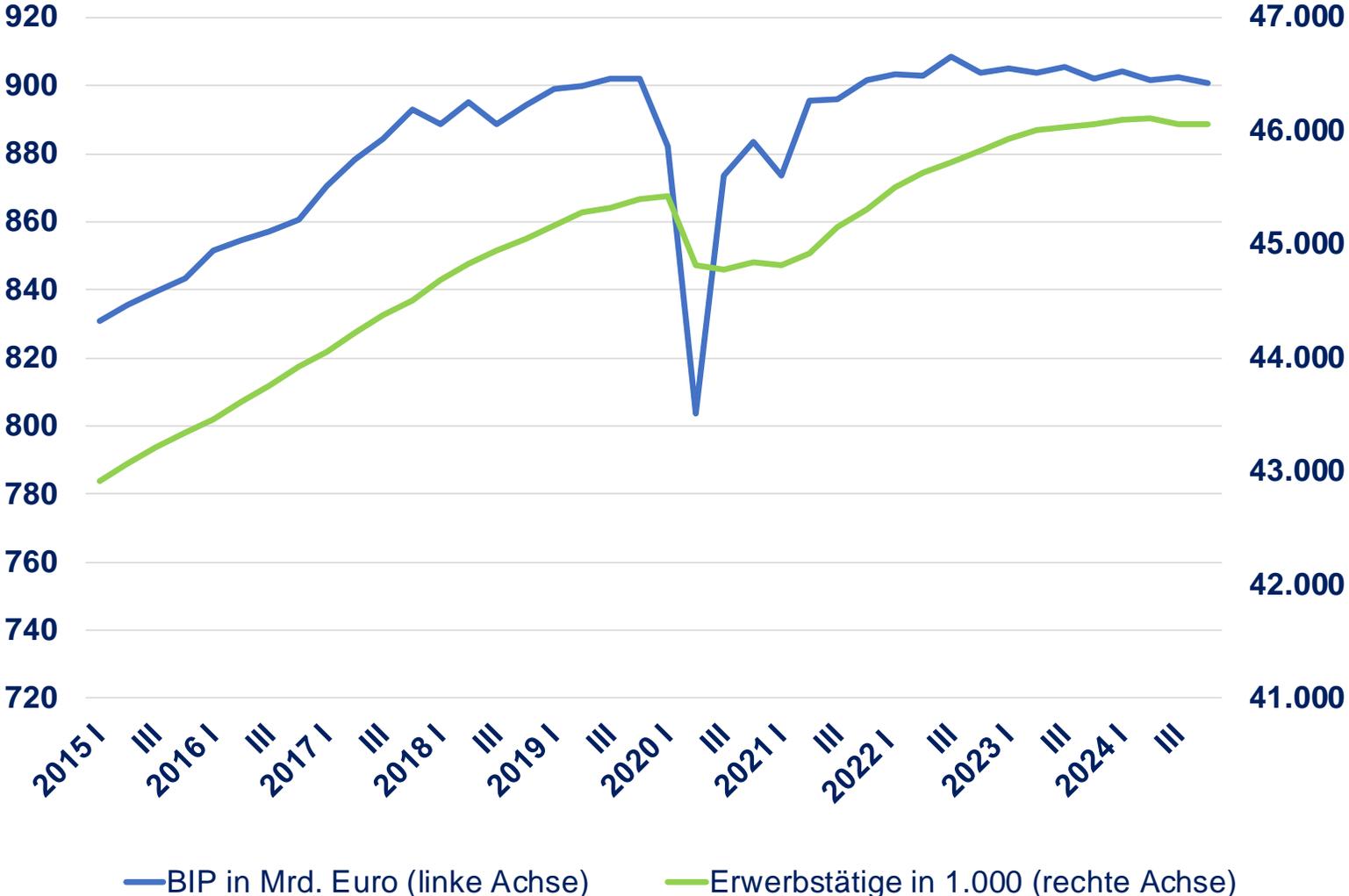


# PROGNOSE BIP-WACHSTUMSRATEN 2025



# BRUTTOINLANDSPRODUKT UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2015Q1-2024Q4



Quellen: Statistisches Bundesamt und IAB, eigene Darstellung

# RAHMENBEDINGUNGEN

---

- Dauerhaft geringere BIP-Wachstumsraten
- Demografischer Wandel, Fachkräftemangel – zunehmender Effizienzdruck, steigende Arbeitsbelastung
- (Noch) gut ausgebildete Arbeitskräfte, aber Generationenumbrüche
- Unzureichende Bildungsinvestitionen, zunehmend schlechtere Bildungsergebnisse
- (Noch) sehr dynamisches und innovatives Unternehmertum
- Breit aufgestellte Institutionenlandschaft, aber hohe Bürokratiekosten
- Zunehmende Konkurrenz um (öffentliche) Ressourcen und (politische) Priorität

---

# Und wir haben KI

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ DIE RASANTESTE ALLER INNOVATIONEN

---

Nie dagewesene  
**Möglichkeiten**  
zur Steigerung von  
Produktivität und  
Effizienz

Nie dagewesener  
**Druck**  
zur Steigerung von  
Produktivität und  
Effizienz

Nie dagewesene  
**Risiken**  
für Unternehmen,  
Individuen und  
Gesellschaften

Mc Kinsey: 15 - 40 %  
Ifo: 8 - 12 %  
Tech-Firmen ↗↗

# DER RUF NACH REGULIERUNG

handelsblatt.com/finanzen/anlagestrategie/trends/chef-der-us-boersenaufsicht-ki-einsatz-koennte-zu-finanzkrise-fuehren/29448182.html

Menü

Handelsblatt

Anja Dr. Warning

## KI-Einsatz könnte zu Finanzkrise führen

Gary Gensler mahnt eine bessere Regulatorik von Plattformen Künstlicher Intelligenz an. Sonst sei eine Finanzkrise noch in diesem Jahrzehnt „unvermeidbar“.

17.10.2023 - 08:23 Uhr



# ANTEIL DER UNTERNEHMEN DIE KI NUTZEN

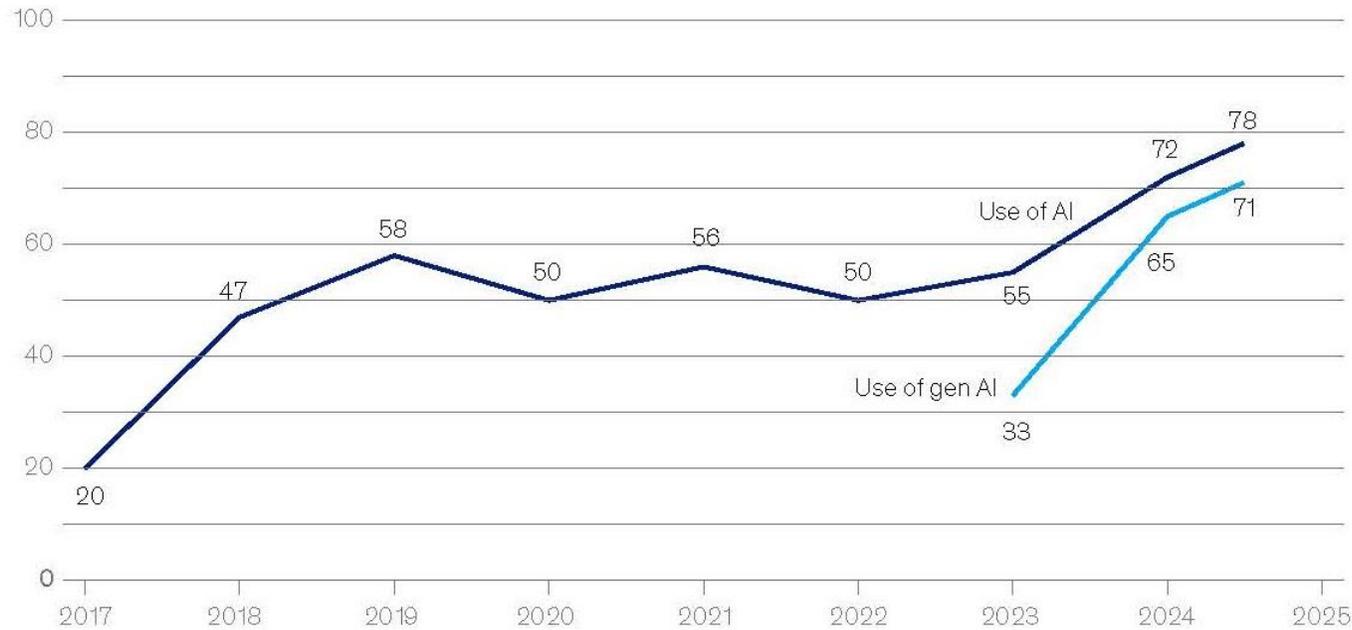
---

- Jedes fünfte Unternehmen in 2024 (Statistisches Bundesamt Nov 2024)
- 27 Prozent der Unternehmen in 2024 (ifo Juli 2024)
- 12 Prozent der gewerblichen Unternehmen in 2023 (ZEW August 2024)
- 13,5 Prozent in Europa, 19,7 Prozent in Deutschland in 2024 (Eurostat Februar 2025)
- .....

# NUTZUNG VON KI UND GEN-KI IN GROßEN UNTERNEHMEN (1)

**Organizations' use of AI has accelerated markedly in the past year, after years of little meaningful change.**

Organizations that use AI in at least 1 business function,<sup>1</sup> % of respondents

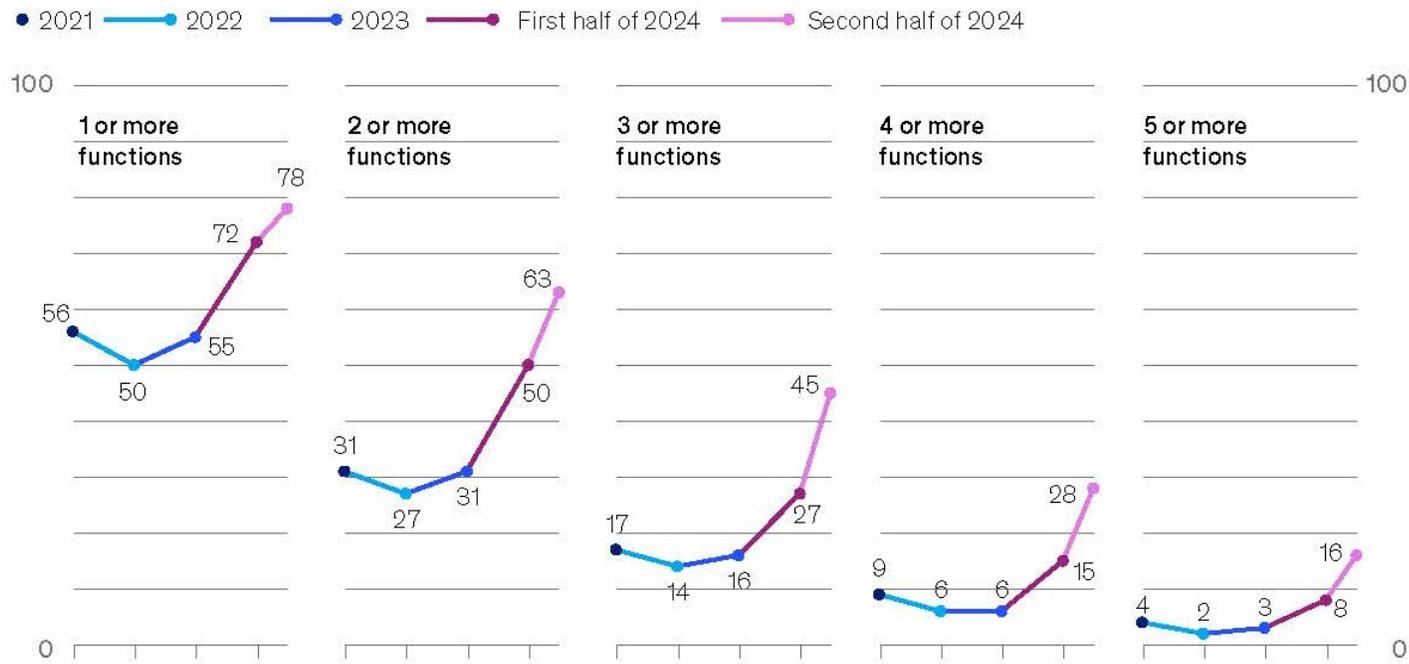


<sup>1</sup>In 2017, the definition for AI use was using AI in a core part of the organization's business or at scale. In 2018–19, the definition was embedding at least 1 AI capability in business processes or products. Since 2020, the definition has been that the organization has adopted AI in at least 1 function.  
Source: McKinsey Global Surveys on the state of AI

# NUTZUNG VON KI UND GEN-KI IN GROßEN UNTERNEHMEN (2)

## Organizations are increasingly using AI in multiple functions.

Business functions at respondents' organizations that are using AI,<sup>1</sup> % of respondents



<sup>1</sup>In 2021, n = 1,843; in 2022, n = 1,492; in 2023, n = 1,684; in Feb–Mar 2024, n = 1,363; in July 2024, n = 1,491. The survey question asks about 11 functions: HR; IT; manufacturing; marketing and sales; product and/or service development; risk, legal, and compliance; service operations; software engineering; strategy and corporate finance; supply chain/inventory management; and other corporate functions (eg, knowledge management).  
Source: McKinsey Global Surveys on the state of AI, 2021–24

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND BESCHÄFTIGUNG

---

Tätigkeiten werden zu großen Teilen **automatisiert**, d.h. von Computersystemen übernommen

- Berufe in Statistik, Analyse, Planung, Organisation, standardisierbare (Management-) Aufgaben
- Sachbearbeitung, Buchhaltung, Rechnungswesen, Sekretariat

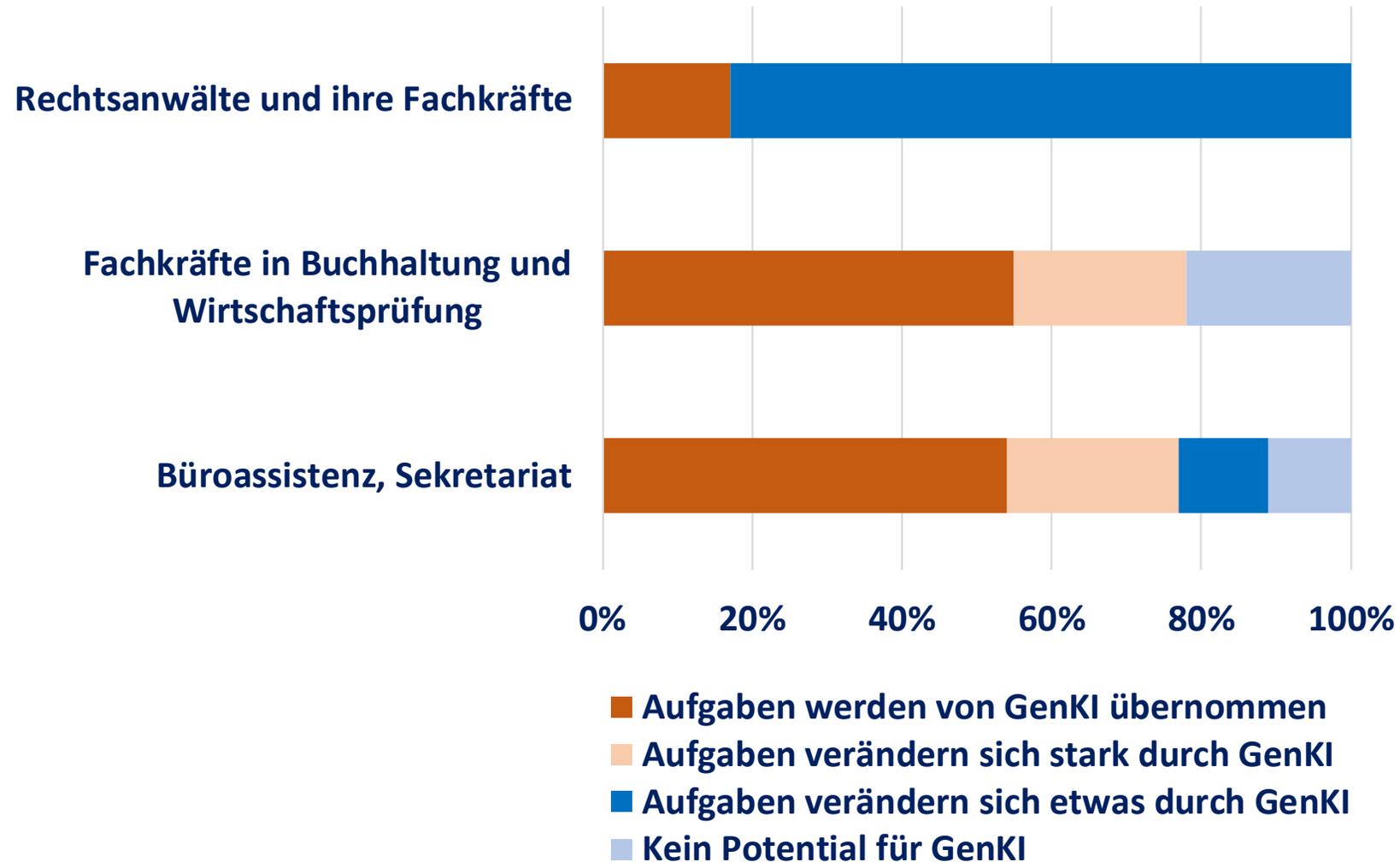
Tätigkeiten **verändern** sich, werden aber nicht vollständig automatisiert

- Rechtsberatung, Unternehmensberatung
- Fachanwälte
- Sachverständige

Tätigkeiten bleiben weitgehend **unbeeinflusst** durch KI

- Top-Führung
- Berufe in der Bildungs-, Berufs- und Karriereplanung
- Ehe- und Familientherapie, Psychotherapie
- Kinderärzt\*innen

# VERÄNDERUNGEN DURCH GENERATIVE KI (GenKI)



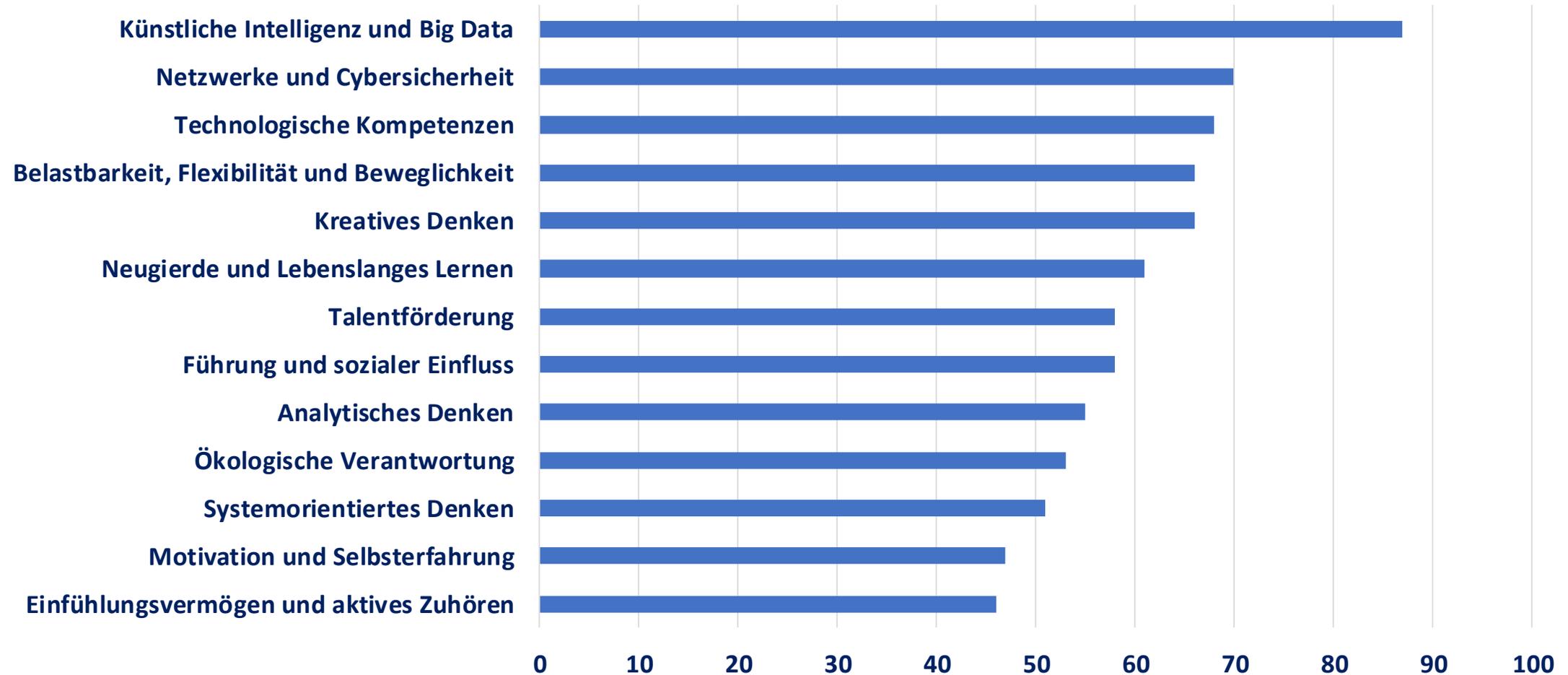
# KI UND ARBEITSBEDINGUNGEN IN DEUTSCHLAND

---

- Stärkste Veränderungen durch KI in Büro- und Sekretariatsberufen, in Berufen der Unternehmensorganisation und –strategie, im Fahrzeug-/ Flugzeug- und Schiffsbau sowie in den Bereichen Versicherungen und Finanzen
- Die Anforderungen an neu eingestellte Mitarbeiter sind in Betrieben, die KI anwenden bzw. anwenden wollen, signifikant höher in Hinblick auf:
  - Selbstorganisation
  - Flexibilität bei kurzfristigen Änderungen der Arbeitszeit
  - Flexibilität beim Arbeitsort

Quelle: Warning, Anja, Enzo Weber & Anouk Püffel (2022): On the Impact of Digitalization and Artificial Intelligence on Employers' Flexibility Requirements in Occupations. Empirical Evidence for Germany. In: Frontiers in artificial intelligence, Jg. 5.

# ERWARTETER NETTO-ANSTIEG NOTWENDIGER QUALIFIKATIONEN 2025-2030, IN PROZENT DER BEFRAGTEN BETRIEBE



# HERAUSFORDERUNGEN UND OFFENE FRAGEN

---

- Der Einkauf neuester Qualifikationen ist teils deutlich günstiger als die Qualifizierung vorhandener Beschäftigter. Wie viel Fluktuation ist auch langfristig effizient?
- Bedeutet „produktiv“ in Zukunft „perfekt“?
- Welche Rolle spielt Erfahrungswissen? Erfahrungswissen ist für die kritische Beurteilung von KI-Ergebnissen essentiell.
- Welche Bedeutung hat Teamarbeit? Gute Teams müssen wachsen und sich entwickeln können.
- Wie hoch ist der Anteil sensibler Einzelfallbetreuung? Diese kann von KI nur unterstützt, aber nicht übernommen werden.

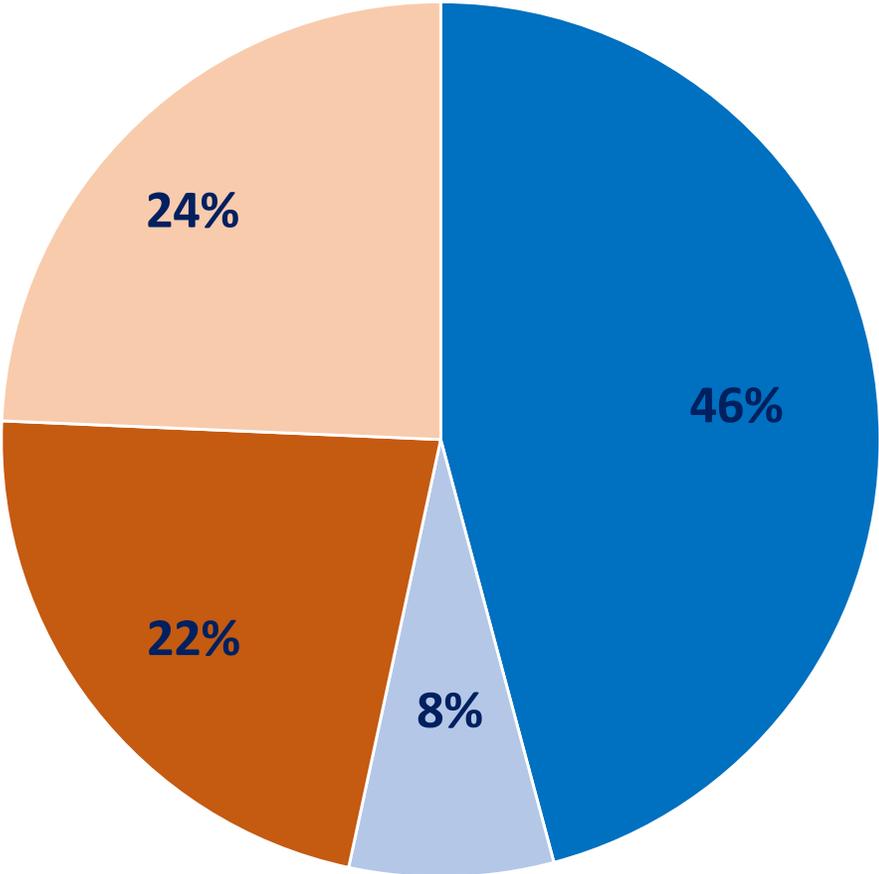
# KI IN DER GENDERPERSPEKTIVE

---

- Eine KI analysiert und entscheidet exakt entsprechend den Maßstäben, die ihr von den Entwicklern und Trainern der KI programmiert werden.
- KI-Programmierer und Trainer sind häufig männlich, ihre Sichtweisen und Entscheidungsmuster prägen viele KI-Modelle, ihre Anwendung und ihre Ergebnisse.
- Im Finanzwesen, in der Rechts- und Steuerberatung und in der Wirtschaftsprüfung sind besonders viele Frauen von Veränderungsprozessen durch KI betroffen, aber bestimmen i.A. selten auf Führungsebene die KI-Strategien.
- Die Forschung zeigt, dass die Unzufriedenheit und Motivation von Mitarbeitenden sinkt, wenn sie bei der Einführung neuer digitaler und KI-Systeme nicht von Anfang an einbezogen werden. Führungskräfte können die Tauglichkeit der Systeme im Arbeitsalltag häufig nicht beurteilen, bestimmen aber ihren Einsatz und definieren Effizienzziele.
- Arbeitsfeldbezogene und geschlechtertypische Unterschiede sollten beachtet werden.

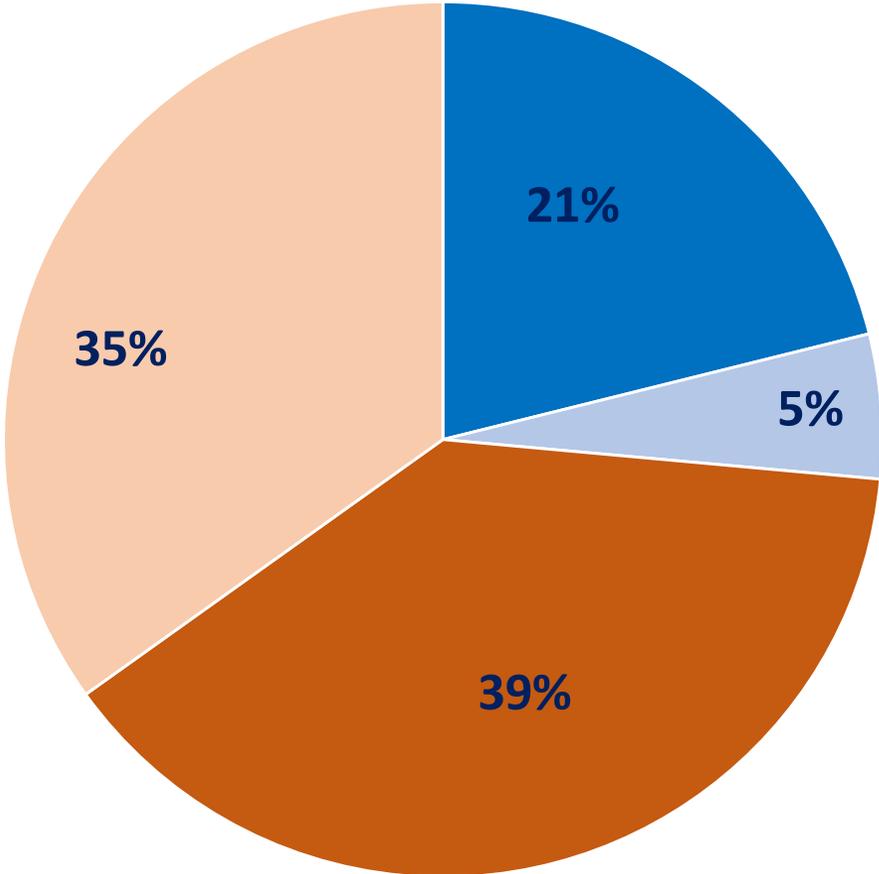
# SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGUNG NACH GESCHLECHT UND ARBEITSZEIT

Insgesamt

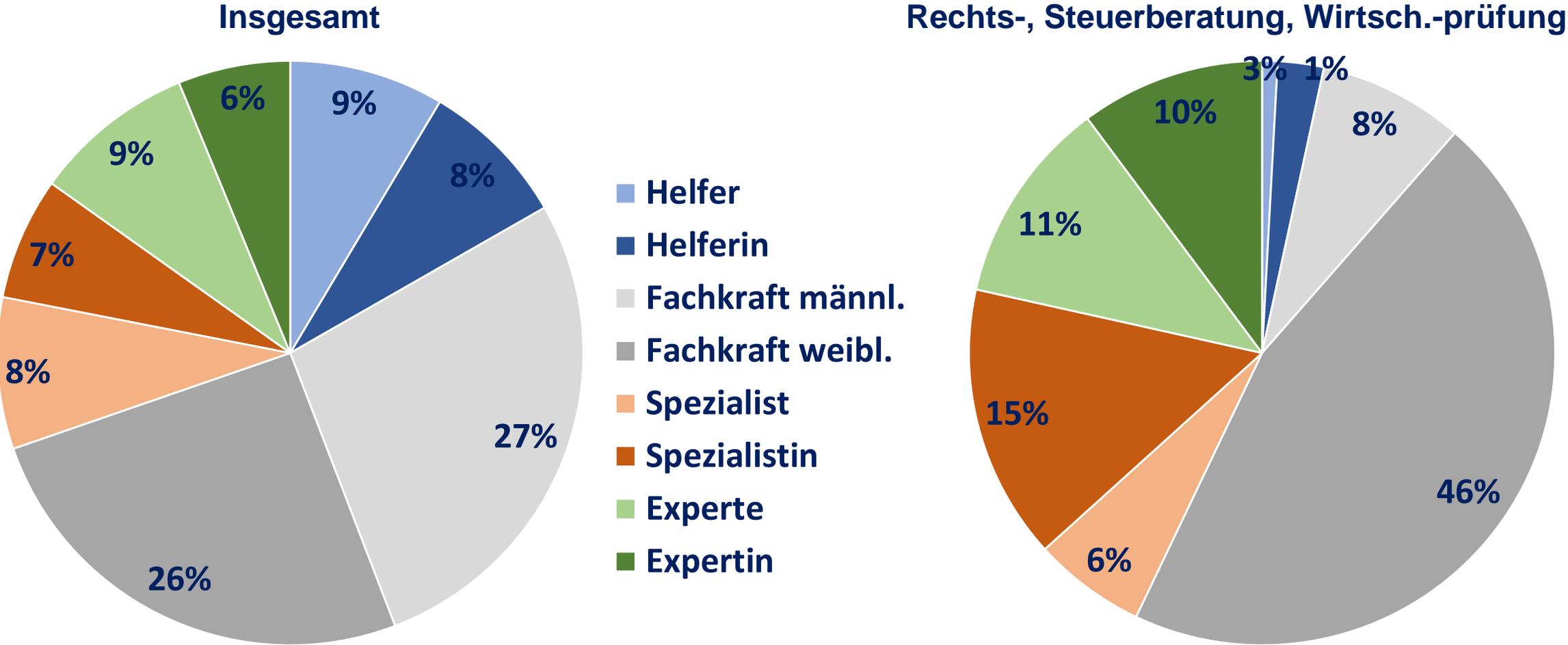


- Männer Vollzeit
- Männer Teilzeit
- Frauen Vollzeit
- Frauen Teilzeit

Rechts-, Steuerberatung, Wirtsch.-prüfung

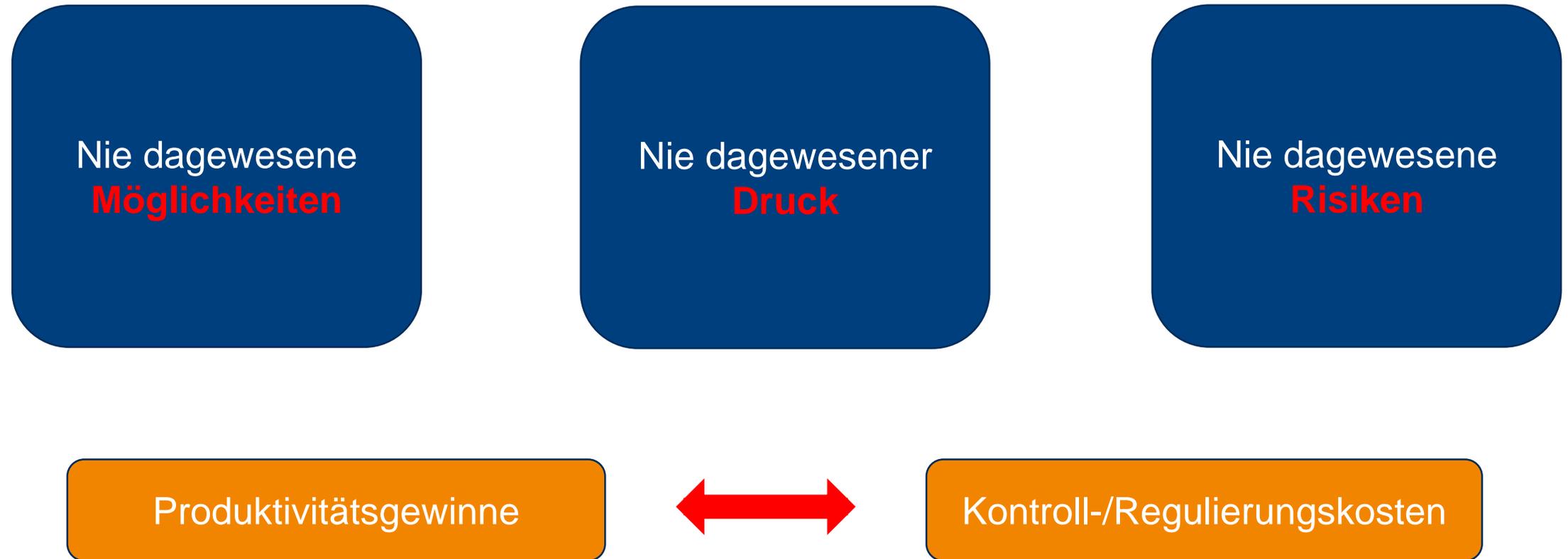


# SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGUNG NACH GESCHLECHT UND QUALIFIKATION



# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

---



Ich freue mich auf unsere Diskussion.

Dr. Anja Warning

[anja.warning@iab.de](mailto:anja.warning@iab.de)

Tel. 0911 / 179-3155

Zitation:

- Warning, Anja (2025): Künstliche Intelligenz und Arbeitsmarkt. Vortrag auf dem 19. ZAAR Kongress, Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht an der LMU, München, 9. Mai April 2025. Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung Nürnberg, 20 Seiten.